



## Anleitung So lösen Sie typische Outlook-Probleme

**Outlook-Übermittlungsfehler, Outlook hängt sich auf, Outlook-Suche funktioniert nicht, Synchronisierungsprobleme; Probleme mit Outlook-App und mit Outlook.com. Wir lösen diese typischen Outlook-Probleme und noch einige mehr.**



### **Vergrößern Typische Outlook-Alpträume (und wie Sie diese beheben)**

© © iStockphoto.com/pagadesign

[Outlook](#) gehört zu den am meisten verbreiteten E-Mail-Programmen. Neben herkömmlichen Mails lassen sich mit [Outlook](#) auch Kalendereinträge verwalten, genauso wie Kontakte und Aufgaben. Außerdem bietet [Microsoft kostenlose Outlook-Apps für Android und iOS](#) an. Diese hat [Microsoft](#) unabhängig von der Desktop-Version von [Outlook](#) entwickelt.

Doch gerade weil [Outlook](#) so leistungsfähig ist, gibt es auch viele Fehlermöglichkeiten. Wir zeigen, wie Sie typische Outlook-Fehler beheben.

## **Support- und Wiederherstellungs-Assistent für Office 365 nutzen**

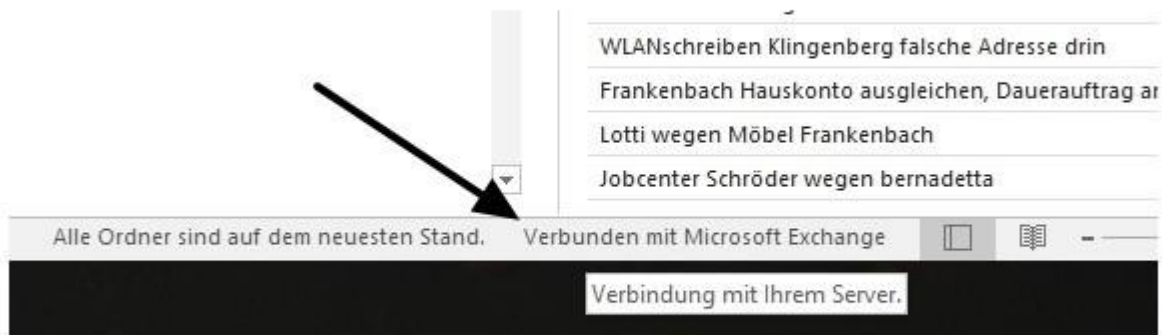
[Microsoft](#) bietet für die Problembehebung für [Outlook](#) auch das kostenlose Tool [Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365](#) an. Mit dem Tool beheben Sie verschiedene Probleme in Zusammenhang mit [Outlook](#) und der Anbindung an verschiedene E-Mail-Systeme, vor allem Exchange und Office 365. Aber auch andere Outlook-Probleme lassen sich mit dem Tool beheben.



**Vergrößern** Microsoft bietet mit dem Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365 ein Tool an, das bei der Problemlösung für Outlook hilft.

## Übermittlungsfehler in Outlook

Wenn [Outlook](#) E-Mails nicht übermitteln kann, befinden sich diese normalerweise weiterhin im Postausgang. Haben Sie [Outlook](#) an Exchange, Office 365 oder an Outlook.com angebunden, sehen Sie den Verbindungszustand im unteren Bereich des Menüs.



**Vergrößern** Outlook zeigt seinen Verbindungszustand unten im Fenster an.

Bei Übermittlungsfehlern sollten Sie zuerst über „Datei\Kontoeinstellungen\Kontoeinstellungen“ die Einstellungen des jeweiligen Kontos anzeigen lassen. Überprüfen Sie, ob der Servername stimmt. Im bereits erwähnten „Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365“ wählen Sie zur Problemlösung „Outlook“ aus und dann „Ich habe Probleme beim Senden und Empfangen von E-Mails“.



### [Tipp: Outlook mit genialen Plugins aufbohren – gratis](#)

Anschließend geben Sie die E-Mail-Adresse und das Kennwort für das Geschäftskonto an. Das Tool hilft auch bei der Problemlösung mit einem Microsoft-Konto, also Outlook.com. Anschließend sucht der Assistent nach Fehlern und hilft bei der Problemlösung. Alle Probleme lassen sich mit dem Tool leider nicht für Outlook.com beheben.



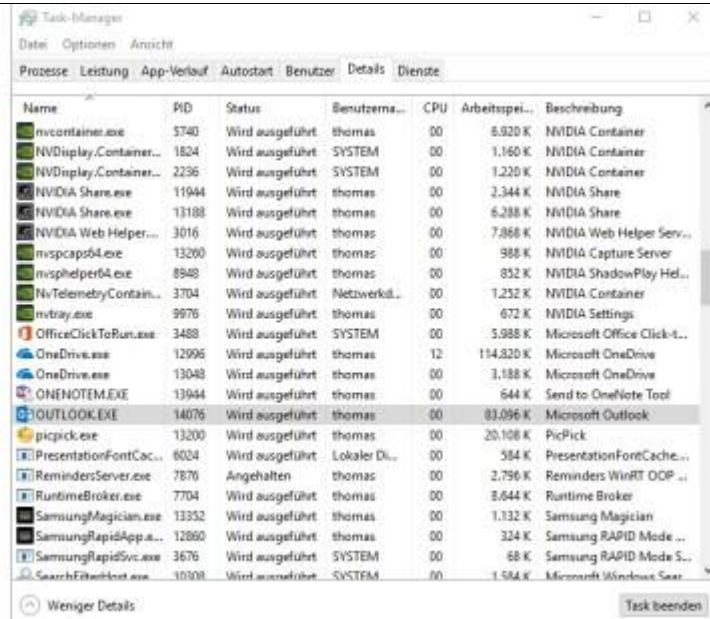
**Vergrößern** [Versand-Probleme von E-Mails lassen sich mit dem „Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365“ beheben.](#)

## Outlook hängt sich auf

Hängt sich [Outlook](#) dauernd auf, sollten Sie im ersten Schritt ebenfalls mit dem „Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365“ überprüfen, woher das Problem kommt. Dazu starten Sie den Assistenten und wählen „Outlook\Outlook stürzt weiterhin mit der Meldung ‚Microsoft [Outlook](#) funktioniert nicht mehr‘ ab“. Auch hier melden Sie sich mit einem Exchange-Konto oder an Office 365 an. Alternativ rufen Sie „Outlook\Outlook hängt sich weiterhin auf oder friert ein“ auf.

Oft tritt der Fall ein, dass [Outlook](#) komplett ohne Fehlermeldung den Start verweigert. Meist ist daran ein noch laufender Prozess schuld, was Sie aber sehr leicht überprüfen:

1. Geben Sie im Suchfeld des Windows-Startmenüs den Befehl „taskmgr“ ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „Return“.
2. Bei [Windows](#) 8/8.1/10 müssen Sie danach noch auf „Mehr Details“ klicken.
3. Öffnen Sie die Registerkarte „Prozesse“ oder in [Windows](#) 10 den Tab „Details“.
4. Finden Sie hier einen oder mehrere Prozesse mit der Bezeichnung „OUTLOOK.EXE“ vor, beziehungsweise „Microsoft Outlook“ obwohl [Outlook](#) nicht gestartet ist, blockieren diese Prozesse den Outlook-Start.
5. Markieren Sie den Prozess und klicken auf „Prozess beenden“. Manchmal kann es auch passieren, dass hier mehrere solcher Prozesse vorhanden sind. Beenden Sie dann alle.

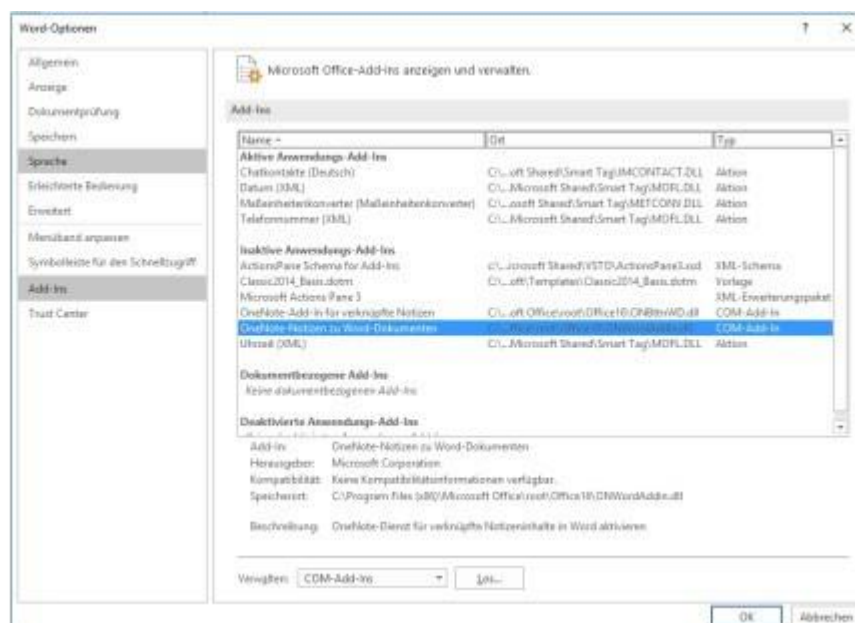


**Vergrößern** Beenden Sie den Outlook-Prozess, wenn Outlook nicht mehr richtig startet.

Diese Problemlösung hilft auch, wenn [Outlook](#) nicht mehr reagiert. Startet [Outlook](#) immer noch nicht korrekt, beenden Sie alle [Add-Ins](#):

#### Add-Ins beenden:

1. Öffnen Sie die Registerkarte Datei.
2. Klicken Sie auf Optionen.
3. Klicken Sie auf Add-Ins.
4. Im oberen Bereich sehen Sie bei „Aktive Anwendungs-Add-Ins“, welche Add-Ins [Outlook](#) bei einem normalen Start laden muss.
5. Im unteren Bereich ist bei Inaktive Anwendungs-Add-Ins angegeben, welche Add-Ins zwar installiert, aber deaktiviert sind.



**Vergrößern** Add-Ins sind oft eine Quelle von Problemen in Outlook.



Um Add-Ins zu deaktivieren, gehen Sie im Add-In-Fenster folgendermaßen vor:

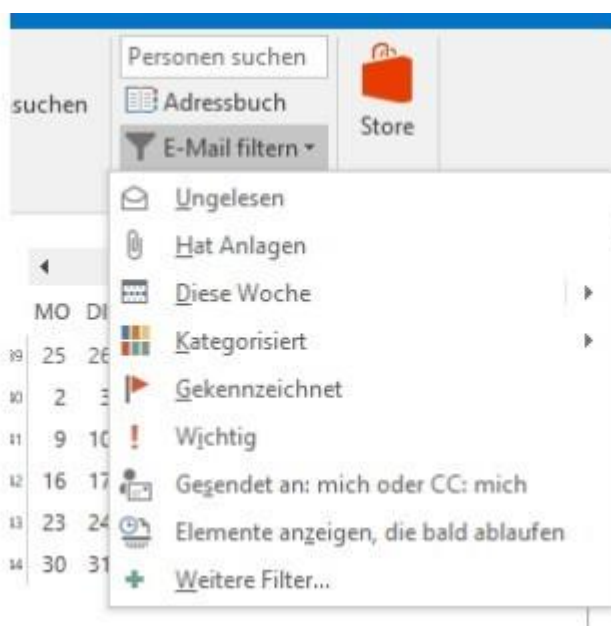
1. Aktivieren Sie im unteren Bereich bei Verwalten die Option „COM-Add-Ins“.
2. Klicken Sie auf „Gehe zu“ oder auf „Los“.
3. Entfernen Sie das Häkchen neben dem Add-In, welches Sie deaktivieren wollen. Zur Fehlersuche deaktivieren Sie am besten alle Add-Ins und aktivieren diese nach und nach wieder.
4. Nach jeder Deaktivierung oder Aktivierung müssen Sie [Outlook](#) neu starten.

[Outlook mit genialen Plugins aufbohren - gratis](#)

## Outlook-Suche funktioniert nicht

Im Suchfeld des Posteingangs können Sie nach Inhalten in E-Mail-Texten, Absendern, in Dateianlagen und dem Betreff suchen. Sie müssen lediglich das Wort eingeben, nach dem Sie suchen, und [Outlook](#) filtert den Inhalt des aktuellen Ordners.

Neben der Schnellsuche können Sie in [Outlook](#) Ordner auch nach bestimmten Begriffen filtern. Sie finden dazu auf der Registerkarte Start ganz rechts die Schaltfläche E-Mail filtern. Über das zugehörige Dropdownmenü stehen Ihnen verschiedene Filtermöglichkeiten zur Verfügung. Der Filter wirkt zunächst aber nur für den aktuell gekennzeichneten Ordner. Funktioniert die Suche nicht, sollte der Filter überprüft werden.



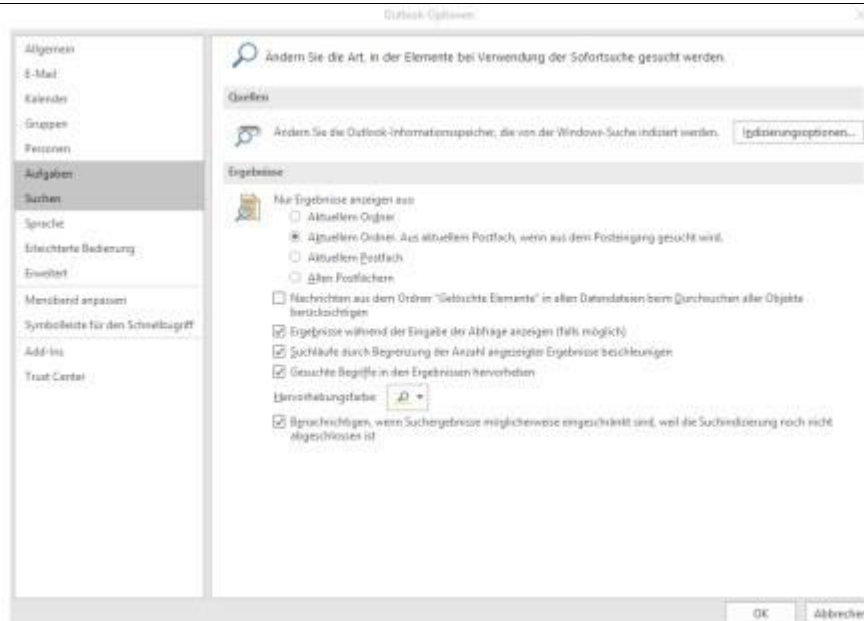
© IDG

### Vergrößern Filtern von E-Mails

Sobald Sie einen Filter angewendet haben, erscheint die Registerkarte „Suchtools“. Hier stehen Ihnen über das Menüband weitere Suchmöglichkeiten zur Verfügung.

Über die Registerkarte Datei finden Sie in den Optionen die Kategorie Suchen. Hier stellen Sie die Indizierungsoptionen ein und legen fest, welche Ordner und Postfächer die Suche durchforsten soll.



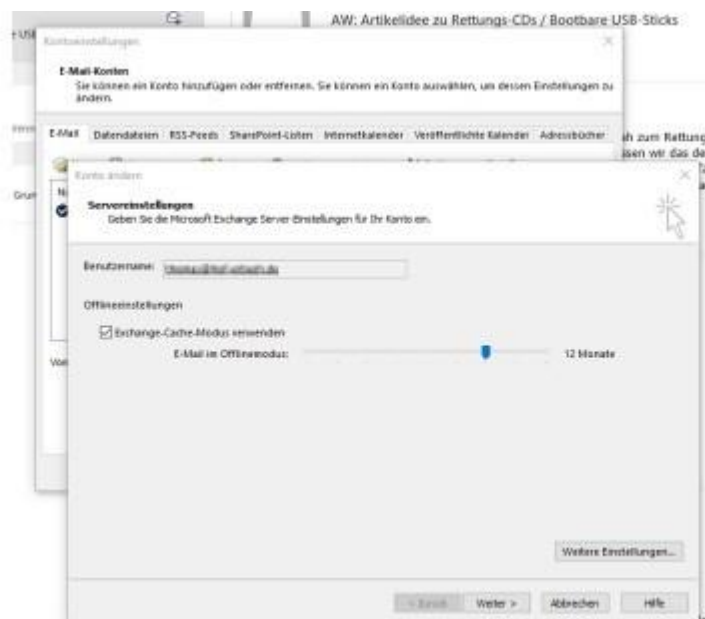


### Vergrößern Konfigurieren der Suche in Outlook

Über Indizierungsoptionen/Erweitern können Sie den Index auch neu erstellen lassen, wenn die Suche keine passenden Ergebnisse findet oder nicht mehr funktioniert. Über die Schaltfläche Weitere in können Sie zusätzliche Filter anzeigen, wenn Ihnen die Standardfilter nicht ausreichen.

## Outlook-Synchronisierungsprobleme

Synchronisiert sich [Outlook](#) nicht korrekt mit einem Exchange-Server oder Office 365 verwenden Sie die Assistenten aus dem „Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365“. Alternativ überprüfen Sie in den Kontoeinstellungen über die Registerkarte Datei, ob die Option „Exchange-Cache-Modus verwenden“ aktiv ist, und ob die Zeitspanne korrekt gesetzt ist.



### Vergrößern Anpassen der Synchronisierungseinstellungen



## **Outlook - Probleme beim Empfangen von Mails**

Funktioniert das Empfangen von E-Mails nicht, testen Sie über das Webinterface des Providers, ob Mails überhaupt im Postfach eintreffen. Überprüfen Sie danach in den Kontoeinstellungen, ob der Posteingangsserver korrekt gesetzt ist. Verwenden Sie beim Einsatz von Exchange oder Office 365 den „Microsoft Support- und Wiederherstellungs-Assistenten für Office 365“.

## **Probleme mit der Outlook-App in Android**

Bereitet die Outlook-App in Android Probleme oder zeigt den Inhalt des Posteingangs nicht an, ist der beste Weg das verbundene Konto zu löschen und neu hinzuzufügen. Hilft das nicht, entfernen Sie die App vom Smartphone/Tablet und installieren Sie die App neu. Normalerweise sollte die App danach funktionieren.

Generell ist es auch sinnvoll nach Systemupdates für Android zu suchen und diese zu installieren. Alternativ verwenden Sie die Mail-Funktion in Android für das Postfach.

## **Probleme mit Outlook.com**

Gibt es Probleme mit Outlook.com, dann versuchen Sie zu überprüfen, ob die Weboberfläche funktioniert. Auch auf der Seite [allestörungen.de/stoerungen/outlook](http://allestörungen.de/stoerungen/outlook) erhalten Sie Informationen zu Problemen mit Outlook.com.

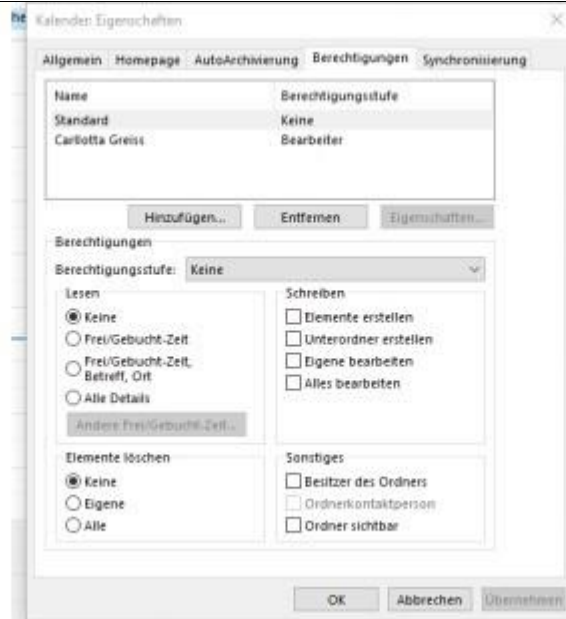
## **Outlook-Archivierung funktioniert nicht**

Funktioniert die Outlook-Archivierung nicht mehr richtig, kann es sinnvoll sein das entsprechende E-Mail-Konto neu einzubinden. Oft kann es helfen das Kommandozeilentool Sanpst.exe zu verwenden um das Postfach zu reparieren. Dazu öffnen Sie ein Kommandozeilenfenster, indem Sie „cmd“ in das Suchfeld des Windowsstartmenüs eingeben und wechseln dann mit „cd\“ in das Stammverzeichnis. Mit „dir /s scanpst.exe“ suchen Sie das Tool und starten es danach aus dem ermittelten Verzeichnis heraus.

## **Outlook-Kalender freigeben funktioniert nicht**

Funktioniert das Freigeben eines Kalenders nicht, verwenden Sie den [Microsoft](#) Support- und Wiederherstellungs-Assistenten. Wählen Sie die Option „Outlook\Ich habe Probleme mit meinem Kalender auf“. Zusätzlich können Sie die Freigabe mit der Registerkarte „Datei“ und der Auswahl von „Kontoeinstellungen\Zugriffsrechte für Stellvertretung steuern“.

Über die Schaltfläche „Kalender freigeben“ im Outlook-Kalender starten Sie ebenfalls die Freigabe. Alternativ klicken Sie den Kalender in [Outlook](#) im Bereich „Meine Kalender“ mit der rechten Maustaste an und wählen „Eigenschaften“. Auf der Registerkarte „Berechtigungen“ legen Sie die Rechte für die Freigabe fest.



Vergrößern\_Festlegen der Freigaberechte für den Kalender.

### [Office 365 - Troubleshooting und Probleme lösen](#)

**Tipp:** Sie nutzen noch eine ältere Outlookversion wie [Outlook 2007](#) oder [Outlook 2010](#)? Dann haben wir speziell für Sie hier fünf weitere wichtige Problemlöser-Tipps. **Hinweis:** [Für Outlook 2007 hat Microsoft den Support eingestellt.](#)

## 5 typische Probleme in Outlook 2007 und 2010 lösen.



Vergrößern\_Datei, Informationen, Konto-Einstellungen

## Ihre Outlook-Daten verschwinden





Sie haben viele Informationen in Ihrer Outlook-Datei gespeichert, unter anderem E-Mail-Nachrichten, Kontakte und Ihre Termine. Also müssen Sie sichergehen, dass Sie auch Ihre Outlook-Daten sichern. Aber zunächst müssen Sie diese Daten finden.

Diese können Sie über die Kontoeinstellungen einsehen. Um diese in [Outlook](#) 2007 zu öffnen, gehen Sie auf „Tools“ und anschließend auf „Kontoeinstellungen“. Für 2010 klicken Sie auf den „Datei“-Reiter, in diesem lassen Sie die „Informationen“ aufklappen. Anschließend wählen Sie die „Kontoeinstellungen“-Schaltfläche zweimal aus.

Wenn Sie die Dialogbox erreicht haben, klicken Sie auf den „Datendateien“-Reiter. Wählen Sie nun Ihre Datei aus, die vermutlich Outlook.pst genannt wird. Anschließend klicken Sie bei der 2007er-Version auf die „Ordner öffnen“-Schaltfläche beziehungsweise bei [Outlook](#) 2010 die „Dateispeicherorte öffnen“-Schaltfläche. Der [Windows](#) Explorer öffnet dann Ihren Outlook-Datenordner.

Wenn Sie [Outlook](#) geschlossen und den Ordner geöffnet haben, können Sie den Inhalt des Ordners an einem anderen Ort, beispielsweise auf einer externen Festplatte, sichern. Berücksichtigen Sie bei Ihren regelmäßigen Backups immer auch diese PST-Datei.

Wenn Ihre Outlook-Daten einmal verloren gehen sollten, so können Sie diese so wiederherstellen:

1. Installieren Sie [Outlook](#) wieder und durchlaufen Sie den Installationsassistenten. Dadurch wird eine neue, leere Datei erstellt.
2. Wenn [Outlook](#) wieder installiert ist und funktioniert, starten Sie den Import- und Export-Assistenten. Bei Office 2007 gehen Sie auf „Datei“, „Import“ und „Export“. Bei Office 2010 klicken Sie auf den „Datei“-Reiter und wählen dann die „Öffnen“-Option auf der linken Seite aus. Zu guter Letzt wählen Sie „Importieren“ aus.
3. Im Assistenten wählen Sie „Aus anderen Programmen oder Dateien importieren“ aus und klicken auf „Weiter“.
4. Bei [Outlook](#) 2007 wählen Sie als Datei-Typ „Persönliche Ordner Datei (.pst)“ aus. Bei 2010 hingegen die „Outlook-Datendatei (.pst)“.
5. Auf der nächsten Seite des Assistenten klicken Sie auf den „Durchsuchen“-Knopf und navigieren Sie zu dem Sicherheitsordner. Suchen Sie die entsprechende Datei, vermutlich [Outlook](#) oder Outlook.pst, aus.
6. Während Sie weiter durch den Assistenten geführt werden, sollten Sie sichergehen, dass „Unterordner mit einbeziehen“ angehakt ist. Bestätigen Sie Ihre Importeinstellungen Ihrer Sicherheitskopie mit einem Klick auf „Beenden“. Das war's.

Quelle: <https://www.pcwelt.de/ratgeber/Outlook-Fehler-loesen-3456042.html>



**Trotz Cloud, Smartphone und Webmail: Für viele Anwender ist ein Mailprogramm weiterhin das wichtigste Mittel zur Korrespondenz. Der Beitrag geht häufigen Problemen mit den Mail-Clients Thunderbird und Outlook nach.**



© iStockphoto.com/123render

## **Vergrößern Typische Probleme mit Thunderbird und Outlook**

© iStockphoto.com/123render

E-Mail ist der Veteran unter den Kommunikationswegen im Internet, behauptet sich aber tapfer gegen die Konkurrenz durch soziale Netzwerke und Instant Messaging. Im geschäftlichen Bereich bleibt E-Mail die wichtigste Form der Korrespondenz. Und übrigens auch einer der sichersten: Wenn das verhältnismäßig aufwendige, asynchrone Verschlüsselungsverfahren des ungebrochenen GPG/ PGP zum Einsatz kommt, bleibt der Inhalt auch wirklich nur den Empfänger einsehbar, der den privaten Schlüsselteil hat. Die E-Mail-Kommunikation zwischen zwei Anwendern basiert auf drei Protokollen: SMTP zum Versenden und für die Kommunikation unter den Mailservern, während die Protokolle POP und IMAP zum Empfangen von Nachrichten im Mailprogramm dienen. Die klassische Methode, das Postfach einzusehen, Mails zu verfassen und verwalten, ist das lokale Mailprogramm.

Da diese Programme eine eigene Form der Datenbank für Mails unterhalten, sind hin und wieder ein paar Handgriffe nötig, um den Datenbestand in Schuss halten.

So verschlüsseln Sie ihre E-Mails richtig

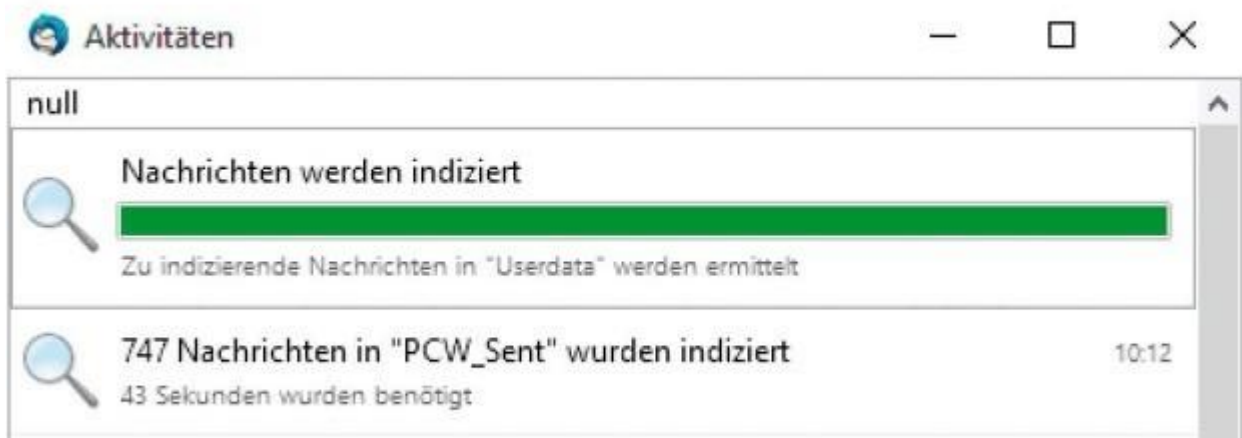
## **Thunderbird: Datenbank reparieren**

Informationen zu Mailinhalten speichert das Programm für den schnelleren Zugriff in seinem Index, den Thunderbird „Global Database“ nennt. Auf Dauer kommt es vor, dass dieser Zwischenspeicher zu groß und zu langsam wird: Der Programmstart verzögert sich, die Suche nach Mails und Adressen lahmt. Zur Reparatur genügt es, die Datei „global-messages-db.sqlite“ im Profilordner zu löschen. Beim nächsten Start von Thunderbird wird diese dann



neu erstellt. Den Profilordner finden Sie über „Hilfe -> Informationen zur Fehlerbehebung -> Allgemeine Informationen -> Ordner anzeigen“. Zum Löschen der genannten Datei muss Thunderbird geschlossen werden.

**Ordner reparieren:** Wenn der Neuaufbau der Datenbank Thunderbird nicht schneller macht oder die Ordnerstruktur beschädigt ist, empfiehlt sich eine Reparatur der Postfach-Metadaten. Klicken Sie dazu den Postfachordner, etwa den Posteingang, mit der rechten Maustaste an und wählen Sie dann den Punkt „Eigenschaften -> Allgemein -> Reparieren“.



**Vergrößern** Wird die Datei „global-messages- db.sqlite“ im Profilordner gelöscht, so erstellt Thunderbird diesen Index beim nächsten Start von Grund auf neu.

## Outlook: PST-Datenbank überprüfen

*Microsoft Outlook 2013 ESD DE Win*



- [für 39.99 € \(+ 0.00 € Vk.\) bei !\[\]\(69baca079ef3ab6f03d58fd7e9f950f1\_img.jpg\) Zum Shop](#)
- [für 48.97 € \(+ 0.00 € Vk.\) bei !\[\]\(2da321c3dc978a55192cb9c452297973\_img.jpg\) Zum Shop](#)

[Preisentwicklung zum Produkt Weitere Angebote im Preisvergleich](#)



Microsoft Outlook speichert Mails und Kalendereinträge im „Personal Storage Table“, dem Dateien mit der Endung „.PST“ zu Grunde liegen. Wenn [Outlook](#) nach dem Start eine Fehlermeldung zum Posteingang oder anderen Ordnern anzeigt und diese leer bleiben, so deutet das auf eine Inkonsistenz im „Personal Storage Table“ hin. Das bedeutet keinesfalls das Ende der lokalen Maildatenbank, denn seit einigen Versionen liefert [Microsoft](#) mit Office das Tool Scanpst mit. Das Programm dient zur Reparatur des Posteingangs und behebt Probleme in PST-Dateien. Bevor Sie Scanpst.exe starten, muss [Outlook](#) beendet werden. Das Programm befindet sich im Office-Pfad, bei Office 2016 beispielsweise unter „%programfiles%\Microsoft Office\Office16“. Nach dem Start des Tools müssen Sie die zu reparierende PST-Datei im oberen Feld manuell auswählen. Diese Dateien befinden sich standardmäßig im Unterordner „Outlook-Dateien“ im Dokumente-Ordner des Benutzerprofils. Nach einem Klick auf „Start“ bietet das Programm an, gefundene Inkonsistenzen an der Datenstruktur mit „Reparieren“ zu beheben.

Dazu gibt es die Option, eine Sicherungskopie der PST-Datei zu erstellen, was in jedem Fall empfehlenswert ist. Diese Datei wird mit der Endung „.BAK“ im Unterordner „Outlook-Dateien“ gespeichert.



**Vergrößern** Nach dem Start verlangt Scanpst die Angabe der PST-Datei von Outlook und beginnt dann mit der Reparatur der Dateistruktur.

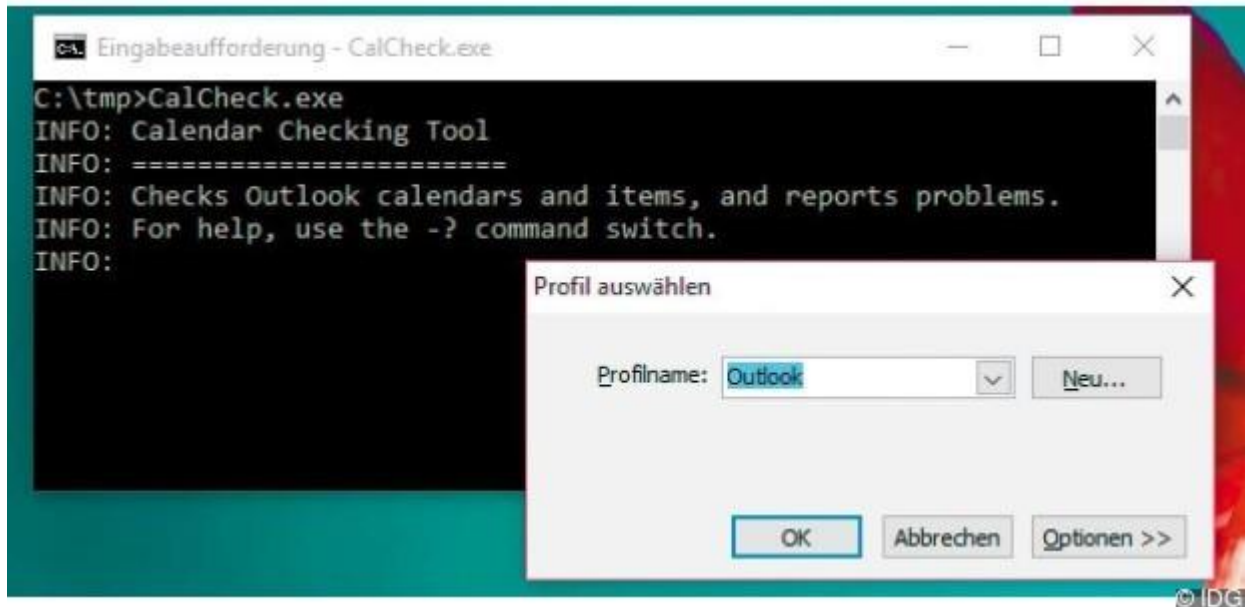
## Outlook: Fehler im Kalender aufspüren

Einer der Gründe, warum sich das Gespann von [Outlook](#) und Exchange einer so großen Verbreitung erfreut, ist die Terminverwaltung. Seitdem Anwender auch per Smartphone auf Exchange zugreifen können, nehmen aber auch Probleme in der Terminiendatenbank zu, wenn etwa die Synchronisation unterwegs unvermittelt abbricht. Die Symptome: Kalendereinträge lassen sich nicht mehr öffnen, Terminkonflikte bestehen und die Synchronisation in [Outlook](#) funktioniert nicht mehr.

Das Calendar Checking Tool für [Outlook](#) 2.5.2 von [Microsoft](#) überprüft den Terminkalender auf Inkonsistenzen in der Datenbank. Das Programm ist für die Befehlszeile gemacht und muss auf dem Client laufen, auf dem auch [Outlook](#) läuft (nicht etwa auf dem Exchange-Server). [Es](#)



[steht als 64-Bit- und als 32-Bit-Version zur Verfügung](#) (englischsprachig). Allerdings ist der Einsatz vom installierten [Outlook](#) abhängig, nicht vom Betriebssystem. Die 64-Bit-Version benötigen Sie nur, wenn Sie [Outlook](#) x64 einsetzen. Verwenden Sie ansonsten die 32-Bit-Version – auch auf PCs mit 64-Bit-Windows. Es werden alle Outlook-Versionen ab 2003 unterstützt.



### **Vergrößern** Das Calendar Checking Tool überprüft die Exchange-Kalender auf Probleme und Konflikte mit Berechtigungen und Terminen.

Eine Installation ist nicht nötig, das Tool wird von [Microsoft](#) als ZIP-Archiv geliefert, das Sie an beliebiger Stelle entpacken. Öffnen Sie dann eine Eingabeaufforderung und wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie das Tool entpackt haben. Nach dem Aufruf mit

```
calcheck.exe
```

können Sie in einer Dialogbox das Outlook-Konto auswählen und die Überprüfung starten. Wenn Sie Fehler in einem Outlook-Profil vermuten, die sich auch auf den Kalender des Exchange-Postfachs auswirken, testen Sie das Profil mit

```
calcheck.exe -P
```

und wählen das entsprechende Profil aus. Nach dem Scan-Vorgang finden Sie im Verzeichnis, aus dem Sie das Programm gestartet haben, die Logdatei „calCheck.log“.

## **Outlook: Konfiguration überprüfen**

In Verbindung mit einem Exchange-Server kann die Konfiguration von [Outlook](#) schnell komplex und unübersichtlich werden. Das Microsoft Office Configuration Analyzer Tool (englischsprachig) überprüft Outlook-Profile auf Fehler oder widersprüchliche Einstellungen und erstellt einen Bericht. Es ist ein Werkzeug für fortgeschrittene Anwender, die sich selbst zu helfen wissen.





Zu den meisten Fehlern, die das Tool erkennt, zeigt es passende Links zu Microsoft-Knowledgebase-Artikeln an, die dann detailliertere Problemlösungen zeigen.

## IMAP statt POP

Für den Zugriff auf das Postfach sind zwei Protokolle von Bedeutung: Das ältere ist POP, das seit 1984 zur Verfügung steht. Ein etwas neuerer Ersatz ist das seit 1986 entwickelte IMAP. Der Unterschied ist, dass POP die Mails einfach auf das lokale Gerät abholt und dabei auf dem Server löscht. IMAP kann hingegen das Mailprogramm mit dem Postfach auf dem Server synchronisieren und dabei die Mails auf dem Server lassen. IMAP ist in jedem Fall POP vorzuziehen, sofern der Mailanbieter IMAP anbietet, denn der Server-gestützte Mailordner macht beim Umzug und bei der Migration auf ein anderes Mailprogramm am wenigsten Mühe. Außerdem finden auch andere Geräte die Mails noch vor, die Sie auf einem ersten Gerät bereits gelesen haben. Einziger Nachteil ist der Datenschutzaspekt, da alle Mails auf dem Server des Providers verbleiben.

Quelle: <https://www.pcwelt.de/ratgeber/So-reparieren-Sie-die-nervigsten-Probleme-in-Outlook-und-Thunderbird-9940518.html>